

**Dorfbach, Verlegung / Neubau und Sanierung der Kanalisation sowie des Trottoirs
Aegeristrasse
Baukredit**

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 01. Juni 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage 1483 an der Sitzung vom 01. Juni 1999. Von der Stadtverwaltung nahmen der Bauchef, Herr T. Gügler, sowie Herr Th. Keller vom Kanalisationsamt an der Sitzung teil.

Einleitend weist der Bauchef auf die sehr markante Baustelle hin, welche die Stadt während dieser Sommerferien prägen wird. Im Kern der Stadt, zwischen Kolinplatz und Dorfplatz, wird die ganze Strasse gesperrt werden. Der Kanton, die WWZ und die Stadt Zug werden gemeinsam im Zwei- schichtbetrieb an diesem Teilstück Arbeiten ausführen lassen.

Herr Keller erläutert das Projekt aus bautechnischer Sicht. Der alte Dorfbach, der heute teilweise unter den Häusern durchfließt, befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Er soll nun zwischen Kolinplatz und Dorfplatz neu erstellt und in den Strassenbereich verlegt werden, östlich davon bis zur Wiedereinmündung in die Aegeristrasse wird er innen saniert werden. Die Arbeiten werden werktags in 2 Schichten (05.00 bis 22.00 Uhr) und samstags in 1 Schicht (Vormittag) ausgeführt. Zudem wird das sich bei anderen Baustellen bewährte Bonus/Malus-System angewendet werden.

Eintreten wird von der Kommission stillschweigend beschlossen.

Der bestehende Dorfbach ist kein eigentlicher Bach mehr, vielmehr dient er als Überlauf. Dadurch gab es trotz des schlechten Zustandes auch beim kürzlich aufgetretenen Hochwasser keine Probleme.

In der Kommission wird die Frage gestellt, ob der Zweischichtbetrieb für die Anwohner zumutbar sei. Die Sanierung der Strasse im Kernbereich von Baar im vergangenen Sommer hat aber gezeigt, dass die Bewohner lieber eine stärkere Belästigung auf kurze Zeit auf sich nehmen, als eine stete Belästigung über lange Zeit. Äusserst wichtig, und dies hat sich auch in Baar gezeigt, ist eine umfassende und gute Information der ganzen Bevölkerung. Die Kommission legt denn auch grossen Wert auf diesen Punkt.

Der Verlauf des Trottoirs nach der Sanierung wird im Bereich der Bushaltestellen dem heutigen Zustand, d.h. dem heutigen Provisorium, entsprechen.

Über sämtliche Liegenschaften im Nahbereich der Baustelle wurden Zustandsprotokolle zur sorglichen Beweisaufnahme erstellt.

In der Schlussabstimmung stimmt die Kommission der Vorlage mit 10 : 0 Stimmen zu.

II. Antrag der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und für die Verlegung / Neubau und die Sanierung der Kanalisation des Dorfbaches sowie des Trottoirs Aegeristrasse einen Baukredit von Fr. 750'000.-- (Fr. 630'000.-- für Massnahmen am Dorfbach, Fr. 120'000.-- für Trottoirsanierung) zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Für die Bau- und
Planungskommission
der Präsident

R. Bucher

Zug, den 02. Juni 1999